

Arbeit und Gesundheit zusammen denken

Man hört und liest es immer wieder:

betriebliche Gesundheitsförderung (kurz BGF) und betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) sind allgegenwärtige Äußerung im Zusammenhang mit der heutigen Arbeitswelt. Aber was ist das genau und wo liegt der Nutzen für Sie als Arbeitgeber?

BGF vereint alle Inhalte und Methoden, die Gesundheitsressourcen im Unternehmen aufzubauen und zu stärken sowie Belastungen abzubauen. Erfolgsversprechend ist dabei die Fokussierung auf die Verhaltens- und Verhältnisprävention. Gefördert wird dies durch die kontinuierliche Mitarbeiterbeteiligung und unterstützt dadurch die Akzeptanz der Maßnahmen und die damit verbunden Veränderungsprozesse.

BGM umfasst alle Strukturen und Prozesse, die es erfordert, um ein gesundes Unternehmen zu etablieren. Dazu gehört auch der Aufbau betrieblicher Strukturen: Maßnahmen und Prozesse werden gemeinsam geplant, durchgeführt und bewertet. Eine Integration aller Maßnahmen in die betrieblichen Managementprozesse unter Berücksichtigung des Wirtschaftlichkeitsgrundsatzes stellt einen wichtigen Schritt des BGM dar. Als Ziel wird die dauerhafte Implementierung einer Gesundheitskultur in das gesamte Unternehmen gesehen. BGF ist, neben dem betrieblichen Eingliederungsmanagement und dem Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit, ein Baustein des BGM.

Warum sollte ich BGM in mein Unternehmen einführen?

Die heutige Arbeitswelt unterliegt stetigen Veränderungen, die Auswirkungen auf die Betriebe und die Gesundheit der Beschäftigten hat: Globalisierung, neue Informationstechnologien, ständige Erreichbarkeit, wachsende Mobilität, aber auch unsichere Beschäftigungsverhältnisse erzeugen zunehmenden Druck. Die daraus entstehenden Belastungsfaktoren führen langfristig zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen, welche eine erhebliche Rolle bei der Entstehung von Krankheiten spielen.

Gleichzeitig sind Unternehmen mit den Auswirkungen des demografischen Wandels konfrontiert: eine immer älter werdende Belegschaft sowie ein wachsender Fachkräftemangel stellen eine neue Herausforderung dar. Der Lösungsweg ist eine nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens auf Erhalt und Förderung der Gesundheit. Unternehmen und Beschäftigte profitieren gleichermaßen, es entsteht eine win-win-Situation.

Die eigenen Beschäftigten als Herzstück des Unternehmens wahrnehmen: die jeweiligen Ressourcen stärken und ausbauen, betriebliche Belastungsfaktoren identifizieren und abbauen, Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit hat einen wichtigen Einfluss auf die Produktivität und die Arbeitsleistung.

Die Vorteile im Überblick:

- zufriedene Mitarbeiter
- erhöhte Produktivität
- weniger Krankheitsausfälle
- stärkere Identifikation mit dem Unternehmen

Wie wird BGM im Unternehmen umgesetzt?

BGM ist kein Projekt, welches irgendwann endet. Ziel ist die Erschaffung einer nachhaltigen Gesundheitskultur im Unternehmen und setzt eine fortlaufende Erfolgskontrolle voraus.



Arbeit und Gesundheit zusammen denken

BGM ist eine Managementaufgabe und setzt sich aus **vier Phasen** zusammen:

1. Analyse
2. Zielfindung und Maßnahmenvorbereitung
3. Umsetzung und Veränderung
4. Überprüfung und Evaluation.

Auch kleinere Unternehmen oder Betriebe profitieren von BGM – jedes Konzept ist individuell. Sie sind neugierig geworden und möchten gerne weitere Informationen oder möchten BGM in Ihr Unternehmen einführen? Dann vereinbaren Sie ein unverbindliches Gespräch mit unserer Fachkraft für betriebliches Gesundheitsmanagement goettfert@phoenix-c-h.de